



Josef Schmid
2. Bürgermeister
Leiter des Referats für
Arbeit und Wirtschaft

- I. Frau Stadträtin Frank
Herrn Stadtrat Zöllner
CSU-Fraktion

Rathaus

Datum
29.08.2018

Verkehrslsleitssystem bei Großveranstaltungen im Olympiapark

Antrag Nr. 14-20 / A 03913 von Herrn StR Walter Zöllner und Frau StRin Kristina Frank vom 16.03.2018, eingegangen am 16.03.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

da es sich im vorliegenden Fall hinsichtlich der Verkehrsanordnungen um eine laufende Angelegenheit der Verwaltung (Art. 37 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 GO, § 22 GeschO) handelt, die nicht gemäß § 60 Abs. 9 GeschO im Stadtrat zu behandeln ist und die Informationen zur ÖPNV-Nutzung bei Veranstaltungen im Olympiapark nicht in die Zuständigkeit des Stadtrates, sondern in den operativen Geschäftsbereich von Olympiapark München GmbH (OMG) und Münchener Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) fallen, erlaube ich mir, Ihren Antrag anstelle einer Stadtratsvorlage als Brief zu beantworten.

Sie beantragen, die Stadtverwaltung solle beauftragt werden, zu prüfen, inwieweit die derzeitige Beschilderung zu den Parkplätzen während Großveranstaltungen im Olympiapark ausreichend ist. Ferner solle dem Stadtrat dargestellt werden, ob und wie die frühzeitige Ausschilderung/Ankündigung im Zuge der Anfahrtsrouten über die Autobahnen über weitere Parkmöglichkeiten bzw. die Parksituationen und etwaige alternative Anfahrt mit dem ÖPNV informieren kann.

Die in Ihrem Antrag erbetenen Punkte können anhand von Stellungnahmen von OMG, MVG, und Kreisverwaltungsreferat (KVR), in deren Zuständigkeitsbereiche die Thematik fällt, wie folgt beantwortet werden:

Grundsätzlich begrüßt die **OMG** den Antrag der CSU, denn auch die OMG beobachtet die

Herzog-Wilhelm-Str. 15

80331 München

Telefon: 089 233-27969

Situation regelmäßig. Besonders Ortsunkundige werden immer wieder von der Verkehrssituation bei Großveranstaltungen überrascht. Daher wäre es im Sinne der OMG wünschenswert, ein elektronisches Verkehrsleitsystem zu installieren, das frühzeitig auf die besetzten Parkplätze hinweist und mögliche Alternativen aufzeigt.

Die **MVG** bezieht sich allein auf die Möglichkeiten im Bereich von U-Bahn, Bus und Tram. Die MVG erreicht in ihren Verkehrsmitteln und Anlagen in erster Linie nur die Menschen, die auch mit U-Bahn, Bus oder Tram unterwegs sind. Im (Programm im) Fahrgast-TV in U-Bahn und Tram informiert die MVG bei einigen Großveranstaltungen im Vorfeld über die Anreisemöglichkeiten mit dem ÖPNV. Ausgesuchte Großveranstaltungen (wie beispielsweise „Tollwood“ oder „Kino am See“) begleitet die Gesellschaft mit eigenen Flyern, in denen die Anfahrtsmöglichkeiten beschrieben sind.

Es kann sich jeder Besucher im Internet unter mvg.de oder in der kostenlosen App „MVG Fahrinfo“ im Vorfeld über die für ihn bestmögliche Verbindung mit dem ÖPNV zur Großveranstaltung (und zurück) informieren.

Darüber hinaus wird ergänzt, dass innerhalb des Olympiaparks ein Wegeleitsystem von und zu den öffentlichen Verkehrsmitteln existiert und auf der Homepage der OMG ebenfalls über die Anfahrtsoptionen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln informiert wird.

Das **Kreisverwaltungsreferat** teilt mit, dass bei den Großveranstaltungen auf dem Gelände des Olympiaparks, insbesondere bei den Konzerten im Olympiastadion, mindestens 60.000 Besucher kommen. Nach Schätzung des KVR fahren zu diesen Veranstaltungen ca. 10.000 Kraftfahrzeuge das Ziel an. Dieses Fahrzeugaufkommen findet auf den zur Verfügung stehenden Parkplätzen am Olympiagelände und den Parkhäusern der Firma BMW bei weitem nicht ausreichend Platz. Selbst weiter entfernt liegende P&R-Anlagen bieten zum Zeitpunkt der Anreise (in der Regel bei Abendveranstaltungen gegen 17.00 Uhr) keine ausreichenden Parkkapazitäten. Zudem müssten die Besucher, die dort parken, noch Fahrkosten für die MVV-Nutzung bezahlen. Die Bereitschaft dafür sei gering.

Der Hauptgrund für die hohe Kfz-Nutzung liege darin, dass die Besucher beispielsweise eines Konzertes nicht nur aus der Stadt und dem Umland, sondern weit darüber hinaus aus Bayern und aus anderen Bundesländern anreisen und nach der Veranstaltung wieder heimfahren.

Ziel dieser Besucher sei es, nach der Veranstaltung am späten Abend direkt mit dem eigenen Fahrzeug den Weg nach Hause anzutreten, ohne auf den MVG- und DB-Fahrplan achten zu müssen, bzw. zunächst erst mit einem öffentlichen Verkehrsmittel das weit abseits geparkte Fahrzeug zu erreichen.

Auch das aufwändigste Verkehrsleitsystem wird nach Einschätzung des KVR an diesen Gegebenheiten nichts ändern. Es ist zu beobachten, dass selbst „Münchner“ aus den gleichen Gründen den Olympiapark mit dem Fahrzeug anfahren.

Der Parksuchverkehr, verbunden mit dem Ziel, möglichst nah am Veranstaltungsort zu parken und von dort möglichst schnell wieder abreisen zu können, werde sich ausschließlich durch eine Optimierung der Beschilderung nicht ändern. Ob dieses Verhalten beispielsweise durch eine kostenfreie Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel für Karteninhaber möglich wäre, bedürfe einer gesonderten Prüfung.

Ihren Antrag habe ich zum Anlass genommen, die Olympiapark München GmbH zu bitten, zusammen mit dem KVR und den Verkehrsunternehmen das derzeitige Verkehrskonzept zu optimieren. Hierzu steht die OMG in ständigem Kontakt zur MVG, auch haben erste Gespräche zwischen der OMG und der BMW AG stattgefunden.

Daher hoffe ich, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen

- II. Abdruck von I.
per Hauspost
Olympiapark München GmbH

SWM – VB/MVG

MVV

KVR

Sehr geehrte Damen und Herren,

für Ihre Unterlagen erhalten Sie, die Antwort auf einen Stadtratsantrag.
Ich bitte Sie, das derzeitige o. g. Verkehrskonzept zu optimieren.
Die Olympiapark München GmbH bitte ich, mir anschließend die Ergebnisse dieser
Optimierung mitzuteilen.

Mit freundlichen Grüßen

- III. Abdruck von I. und II.
an das Direktorium-HA II/V 1
an RS/BW
per Mail an anlagen.ru@muenchen.de
z.K.

- IV. Vor Auslauf mit gesondertem Anschreiben an Hr. OB, mit der Bitte um Zustimmung.

- V. Wv. 19.09.2018 (Ergebnisse?) Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/Olympiapark/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/2 Anträge/2018/14-20A0397 CSU
Verkehrsleitsystem GroßVA Antw.odt

Josef Schmid